

Pressemitteilung vom 4.11.2023

## Das Festival Janáček Brno 2024 steht ganz im Zeichen des Jahres der tschechischen Musik

1. – 24. November 2024

Grenzenlos!...

Als Menschen setzen wir uns unzählige Grenzen, doch der Weg ins Reich der Fantasie steht allen offen, und die Musik kennt keinerlei Grenzen.

„Das Festivalprogramm 2024 wird bislang ungekannte Höhen erreichen. Innerhalb weniger Jahre ist es uns gelungen, auf ein Qualitätsniveau zu kommen, wie es sich für ein herausragendes Kulturereignis von europäischem Rang gehört. Es freut mich sehr, dass die Bedeutung des Festivals auch durch das Ministerium für Kultur der Tschechischen Republik gewürdigt wird, mit dem wir ein Memorandum über die künftige Zusammenarbeit abschließen werden, welches uns auch eine planbare Finanzierung garantiert. Nur so wird es uns möglich sein, das erreichte Niveau auch in der Zukunft zu halten“, so Marin Glaser, der Direktor des Nationaltheaters Brno, zum Stellenwert des Festivals.

Das Motto des 9. Festivaljahrgangs „Grenzenlos!...“ ist gerade durch Janáčeks Oper *Die Ausflüge des Herrn Brouček* inspiriert, in der wir zusammen mit dem Haupthelden den Mond besuchen und in einer Zeitreise ins 15. Jahrhundert zurückkehren. Gerade diese Oper wird den feierlichen Auftakt des diesjährigen Festivals bilden. Regie führt dabei Robert Carsen, dessen Inszenierungen weltweit durch ihren Sinn für Dramatik, ihre Poetik, ihren Humor und ihre künstlerische Geschliffenheit begeistern, während den Taktstock Marko Ivanović schwingen wird. Der britische Tenor Nicky Spence, dessen mitreißender Auftritt im *Tagebuch eines Verschollenen* beim Festival vor zwei Jahren noch gut in Erinnerung ist, wird diesmal die Rolle des Matěj Brouček übernehmen. „Die neue Festivalproduktion entsteht in Zusammenarbeit mit dem Teatro Real und der Staatsoper Berlin, was für das Festival einen weiteren wichtigen Schritt zur Verbreitung von Janáčeks Œuvre auf den Bühnen der Welt unter Beteiligung herausragender Interpreten darstellt“, erläutert Jiří Heřman, der künstlerische Leiter der Oper des Nationaltheaters Brno.

Das Opernprogramm des Festivals bietet einen Querschnitt durch das Schaffen Janáčeks von seinem ersten Opernerfolg bis hin zu seinen zwei Hauptwerken. Die Oper *Jenůfa* in ihrer Version aus dem Jahr 1904 wird von einem rein weiblichen Inszenierungsteam unter der Leitung der progressiven Regisseurin Veronika Kos Loulová und in der musikalischen Einstudierung von Anna Novotná Pešková in einer Koproduktion der Oper des Mährischen Theaters Olomouc und der Janáček-Oper des Nationaltheaters Brno präsentiert. Ein besonderer Gast des Festivals ist das herausragende Ensemble der Staatsoper Berlin, welches mit einer ausgezeichneten Inszenierung der *Sache Makropulos* unter der Regie von Claus Guth und mit Robert Jindra am Dirigentenpult aufwarten kann. Guth wurde im Rahmen der Oper! Awards 2023 zum Regisseur des Jahres gekürt. Die Oper *Das schlaue Fuchslein* kann am 6. November ihren 100. Geburtstag feiern. Auf dem Festival ist sie in Gestalt einer neuen Inszenierung des Mährisch-Schlesischen Nationaltheaters unter der Regie des israelischen Choreografen Itzik Galili und unter der musikalischen Leitung von Marek Šedivý vertreten. Doch aus das Brünner Ensemble hat zum Jubiläum eine Inszenierung von Jiří Heřman und Marko Ivanović

vorbereitet, bei der zwei herausragende Gäste zu erleben sein werden – Kateřina Kněžíková als Fuchslein Schlaukopf und Adam Plachetka in der Rolle des Försters. Einer der Festivalabende wird David Radok und seiner Interpretation einer der beliebtesten tschechischen Opern – Dvořáks *Rusalka* – gehören. Als Höhepunkt des Jahres der tschechischen Musik wird das Festival auch einige selten aufgeführte Werke präsentieren, so etwa auch die Oper *Der Scharlatan* des Brünner Komponisten Pavel Haas, welche 1938 im Mahen-Theater ihre Uraufführung erlebte. Die Festivalbesucher werden die Oper in einer Inszenierung des Opernensembles aus Ostrava unter der Regie von Ondřej Havelka erleben können. Bereits traditionell werden im Rahmen des Festivals auch neue Werke von Studenten der Janáček-Akademie erklingen, während das Brünner Konservatorium einen Abend der Komponistin Vítězslava Kaprálová widmen wird.

Auch die Dramaturgie des Konzertprogramms ist ganz der tschechischen Musik gewidmet und erinnert an das erste Jahr der tschechischen Musik, welches gerade vor hundert Jahren, im Jahr 1924, begangen wurde. Neben dem dominierenden Œuvre Leoš Janáček präsentieren die Rezitale, Symphonie- und Kammerkonzerte somit nicht nur die Werke der großen tschechischen Komponisten, in deren Lebensdaten die für die tschechische Musik geradezu mythische Zahl Vier enthalten ist (Bedřich Smetana, Antonín Dvořák, Leoš Janáček, Josef Suk), sondern machen auch mit anderen Autoren wie etwa Janáčeks Lieblingsschüler Pavel Haas oder Miloslav Ištvan bekannt.

Jakub Hrůša wird diesmal mit seinen Bamberger Symphonikern am Festival teilnehmen, die sich mit einem rein tschechischen Repertoire präsentieren – Janáčeks *Taras Bulba*, Suks *Lebensreifen* sowie Dvořáks *Klavierkonzert* in der Interpretation des herausragenden Pianisten Dmitrij Trifonov. „Es handelt sich hier um das Programm des Einführungskonzertes zum Jahr der tschechischen Musik, wie es im Januar 1924 vom Orchester des Brünner Nationaltheaters, dem Brünner Konservatorium und Mitgliedern des Orchesters des Deutschen Theaters aufgeführt wird“, erklärt dazu der Dramaturg des Konzertprogramms Jiří Zahrádka.

Das Ensemble der Janáček-Oper des Nationaltheaters Brno unter der Leitung von Robert Kružík wird zusammen mit dem Violinisten Jan Mráček ein Programm mit Werken von Komponisten präsentieren, die mit der Stadt Brno in Verbindung stehen. Als besonderer Gast wird sich die Staatskapelle Berlin mit einem eigenen Konzert unter der Leitung ihres neuen Chefdirigenten Christian Thielemann präsentieren. Wie schon in den vorausgegangenen Jahren werden in den berühmten Brünner Villen Tugendhat, Löw-Beer und Stiasni und in den Theatern Konzerte mit herausragenden Interpreten wie etwa Josef Špaček, Simona Šaturová, dem Pavel Haas Quartet oder dem britischen Navarra String Quartet stattfinden. Das Programm wird abgerundet durch Chor- und Folklorekonzerte, zum Beispiel mit den Martinů Voices von Lukáš Vasilek.

Die herausragende Stellung des Festivals Janáček Brno 2024 wird auch durch seine visuelle Gestaltung unterstrichen, welche ausgehend vom Motto „Grenzenlos!...“ von Petr Sís direkt für das Festival entworfen wurde: „Ich hatte das Gefühl, dass der Wind, der über der Walachei und der Lachei wirbelte, den jungen Leoš Janáček mit sich gerissen hat, um ihn durchs Leben zu tragen. Am musikalischen Himmel war er ein Wölkchen von ganz eigenem lyrischem Charakter, und seine Gefühlslandschaft lässt sich vielleicht überhaupt nicht wirklich mitteilen...“ Der Künstler hat auch die Festivalgrafik zum 100. Jahrestag der Oper *Das schlaue Fuchslein* geschaffen.

Aktuelle Informationen zum Festival sowie den Online-Ticketverkauf finden die Gäste auf der Festival-Homepage [www.janacek-brno.cz](http://www.janacek-brno.cz). Mit dem Festivalpass erhalten Festivalbesucher beim Ticketkauf für drei oder mehr Veranstaltungen eine Ermäßigung von 25 %, beim gleichzeitigen Kauf von Tickets für fünf oder mehr Veranstaltungen beträgt der Nachlass 30 %.

Das Festival findet statt mit der finanziellen Unterstützung der Stadt Brno, des Ministeriums für Kultur der Tschechischen Republik, der Leoš-Janáček-Stiftung und des Kreises Südmähren. Generalpartner des Festivals ist der Bohemian Heritage Fund.

## **JANÁČEK BRNO 2024**

### **9. Internationales Opern- und Musikfestival GRENZENLOS!...**

#### **Kontakt für die tschechischen Medien:**

Markéta Mikšíková

Tel.: +420-702 267 991

E-Mail: [miksikova@ndbrno.cz](mailto:miksikova@ndbrno.cz)

#### **Kontakt für ausländische Medien:**

Šarlota Gunišová

Tel.: +420-720 050 682

E-Mail: [gunisova@ndbrno.cz](mailto:gunisova@ndbrno.cz)

[www.janacek-brno.com](http://www.janacek-brno.com)